

## Doch keine Vollsperrung auf der A33

Der Verkehr wird in zeitweise einspurig. Gesperrt werden eine Anschlussstelle und eine Ausfahrt.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock / Paderborn** (mg). Die „Autobahn Westfalen“ baut auf der A33 zwischen Paderborn-Schloß Neuhaus und Paderborn-Zentrum in Fahrtrichtung Brilon eine neue Fahrbahndecke aus lärmoptimiertem Splittmastixasphalt ein. Dafür wird von Montag, 24. April, ab 19 Uhr bis Donnerstag, 27. April, um 21 Uhr eine Fahrbahn in Richtung Brilon gesperrt werden, heißt es in einer Mitteilung.

Damit ändert sich die Planung: Es wird keine zweite Vollsperrung der A33 in diesem Bereich geben. Stattdessen soll der Verkehr einspurig an dem Bauabschnitt vorbei geleitet werden. Zudem sollen die Bauarbeiten ursprünglich an einem weiteren Wochenende stattfinden – witterungsbedingt wurde dieser Plan zweimal verworfen. Die Geschwindigkeit wird im 4,5 Kilometer langen Baustellenbereich in beiden Fahrtrichtungen auf 60 Stundenkilometer begrenzt.

Gesperrt sind während der Bauzeit die Anschlussstelle Paderborn-Elsen sowie die Ausfahrt Paderborn-Zentrum in Fahrtrichtung Brilon. Verkehrsteilnehmer, die von der Autobahn nach Paderborn-Elsen wollen, sollten die vorherige Ausfahrt Paderborn-Schloß Neuhaus nehmen und der Bedarfsumleitung U70 fol-

gen. Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Paderborn-Zentrum abfahren wollen, nutzen die nachfolgende Anschlussstelle Paderborn-Mönkeloh und folgen der Bedarfsumleitung U27.

Nach dem Einbau der Fahrbahndecke wird die Strecke für den Verkehr wieder freigegeben. Restarbeiten wie der Rückbau der sogenannten Mittelstreifenüberfahrten finden im Anschluss in Tagesbaustellen statt, dann werden aber alle Fahrstreifen aufrechterhalten. Danach ist die grundlegende Sanierung zwischen Paderborn-Schloß Neuhaus und -Zentrum abgeschlossen.

Dabei wurde in den vergangenen Monaten nicht nur die oberste Asphaltdecke, sondern auch der Straßenaufbau in der Tiefe erneuert. Auf die im Zuge der Arbeiten aufbereitete Frostschuttschicht wurden drei Schichten Asphalt – in unterschiedlicher Dicke – aufgebracht. So soll gewährleistet werden, dass die Autobahn den hohen Verkehrslasten für die kommenden Jahrzehnte gewachsen ist.

Neben den Arbeiten an der Fahrbahn standen die Erneuerung der Entwässerung, der Notrufsäulen sowie der Schutzplanken an. Zudem wurden an sieben Brücken Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und drei Schilderbrücken ausgetauscht.



Mehr als 70 Elftklässler des Gymnasiums verwandeln das Foyer in eine Malwerkstatt. Frühstücksmotive werden abstrakt und naturalistisch auf die Leinwand gebracht.

Foto: Karin Prignitz

## Malnacht im Gymnasium

Elftklässler tischen auf: Diesmal geht es um Frühstücksmotive. Die werden abstrakt oder naturalistisch dargestellt.

Karin Prignitz

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Eine Scheibe Toast und zwei Spiegeleier. Orangensaft, Obst und Müsli, dazu ein gekochtes Ei. So könnte es aussehen, das Frühstück vor dem Schultag oder am Wochenende. 79 Schüler der EF (11. Jahrgang) des Gymnasiums haben sich ein Bild vom Frühstückstisch gemacht und ihre Vorstellungen in künstlerischer Weise auf die Leinwände gebracht – mal abstrakt und mal naturalistisch.

Als hätte man den Tisch gerade gedeckt oder verlassen – das Thema der Malnacht des Gymnasiums Schloß Holte-Stukenbrocks lautet diesmal: „Es ist aufgetischt.“ Die Kunstkursteilnehmer haben eine Frühstücksszene fotografiert.

### „Cool, mal ein größeres Malprojekt zu haben“

Im Unterricht haben sich die drei Kunstgrundkurse der EF von Katrin Droczyński, Christiane Welsch und Janet Stojek zuvor mit Stilleben beschäftigt und sie analysiert. An Beispielen hätten die Schüler nachvollziehen können, wie Details und Farben verändert werden könnten. „Die Fotovorlagen sollen nicht kopiert werden“, so beschreibt Katrin Droczyński den Anspruch. „Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen Abstraktion und Naturalismus.“

Mit Acrylfarben bringen die Gymnasiasten vom frühen Nachmittag bis zum Abend ihre Motive auf die 60 mal 60 Zentimeter großen Leinwände. „Wirklich schön, dass das wieder klappt“, sagt Katrin Droczyński. 2021 war die Malnacht coronabedingt ausgefallen, im vergangenen Jahr wurde auf Holzplatten gearbeitet, weil erst spät feststand, dass die Aktion durchgeführt konnte. Im 15. Jahr findet die Malnacht statt, nur das eine Mal ist sie ausgefallen.

Das Foyer steht voller Leinwände, überall wird gearbeitet. Jeder Gymnasiast in seinem eigenen Tempo und höchst individuell. Die Bilder von Lea Dumler (16) und Sofie Güntner (15) nehmen Gestalt an. Obst, Brot, Brötchen

und Saft sind bereits zu erkennen. „Die Umriss haben wir nicht mit Bleistift vorgezeichnet, sondern auch mit Acryl“, erzählt Sofie Güntner. „Bei den Farben sind wir recht frei.“ Bananen, eine Müslipackung und ein Marmeladenglas stellt Mika Quisbrock abstrakt dar. Die Leinwand hat er dafür in Viertel unterteilt. „Die Bananen sind die größte Herausforderung“, sagt der 16-

Jährige. „Die Form ist sehr schwierig.“ Maja Suljic (16) hat sich für den Kurs entschieden, „weil Kunst frei und kreativ ist, nicht alles entweder richtig oder falsch ist“. Im Bild von Johanna Hermelingmeier leuchten schon von weitem rote Tomaten. „Cool, mal ein größeres Malprojekt zu haben“, sagt die 16-Jährige. Seit drei Stunden arbeitet sie an den Tomaten. Der Rest des Früh-

stücks folgt. In der langen Malnacht müssen die Bilder nicht fertig werden, dafür haben die Schüler noch Zeit bis zum Mai. Die drei Kunstpädagoginnen haben schon jetzt „sehr viel Schönes gesehen“. Sie werden am Ende beurteilen. Die entstandenen Bilder werden wohl, wie auch nach dem Abschluss der vergangenen Projekte, auf der Schulgalerie ausgestellt werden.

## Tischtennis-Ass feiert Geburtstag

Hugo Kempf nimmt am Samstag Glückwünsche entgegen.

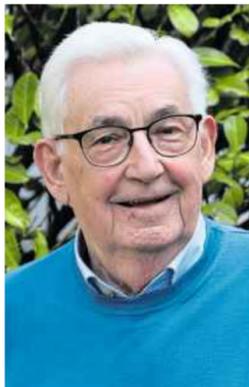
■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (um). Wer ihn kennt, mag es kaum glauben, doch Hugo Kempf wird an diesem Samstag tatsächlich 85 Jahre alt.

Der Jubilar liebt Tischtennis – von Kindesbeinen an bis heute. Er ist ein Ass an der Platte und ein Urgestein des TTSV Schloß Holte-Sende, bei dem er mehr als 50 Jahre spielte. Der ehrgeizige Sportsmann holte eine Menge Titel auf Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene und war im Verein eine der tragenden Säulen im Mannschaftssport. Auch im Einzel war er überaus erfolgreich.

Noch bis vor zwei Jahren hat er aktiv Tischtennis gespielt. Obwohl das inzwischen nicht mehr möglich ist, hat ihn der schnelle Ballsport bis heute jung und gesund gehalten. Bei gutem Wetter schmettert er seine Bälle heute noch über eine Platte auf der eigenen Terrasse. „Ich habe im Leben viel Sport gemacht. Das ist doch etwas Großartiges“, sagt das Geburtstagskind und lacht.

Er war etwa elf Jahre alt, als er beim SV Brackwede seine ersten Treffer setzte, für den später in der Oberliga spielte. Aufgewachsen ist der Jubilar in Bielefeld-Quelle. Bei der Verlagsdruckerei Rennebohm & Hausknecht erlernte er den Beruf des Buchdruckers. Später wechselte er zur Kalender-Druckerei Gundlach. Über den Sport hat Hugo Kempf, auch die Liebe seines Lebens gefunden. 1969 kam er über einen Freund zum TTSV Schloß Holte-Sende. „Das hat mir gut gefallen“, erzählt er rückblickend.

Besonders ins Auge fiel ihm dort seine spätere Ehefrau Ursula, die dort ebenfalls Tischtennis spielte. Der Liebe



Ein Meister an der Platte. Tischtennis-Ass Hugo Kempf wird heute 85 Jahre alt.

Foto: Uschi Mickley

wegen zog er in die Senne. 1972 heiratete das Paar in der St.-Heinrich-Kirche. Die Eheleute lebten einige Jahre in Lipperheide, bevor sie 1980 nach Schloß Holte in die Uphoff-Siedlung zogen. 1975 kam Tochter Nina zur Welt.

Langeweile kennt Hugo Kempf nicht. Mit großem Interesse verfolgt er jede Sportsendung. Eine weitere Leidenschaft ist das Briefmarkensammeln, ein Hobby, das er mit großer Akribie betreibt. Die Zufriedenheit sieht man ihm sofort an, wenn man sich mit ihm unterhält.

Der agile Senior ist humorvoll und unternehmungslustig und legt Wert auf gute Nachbarschaft. Besonders wichtig ist ihm der familiäre Zusammenhalt und er ist froh, dass seine Tochter Nina mit ihrer Familie in der Nähe wohnen geblieben ist. Die beiden Enkelinnen Lee-Anne und Marlen und Schwiegersohn Sascha werden mit an der Kaffeetafel sitzen.

## Jupa macht ein neues Angebot

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Das Jugendparlament (Jupa) veranstaltet am Sonntag, 23. April, zum ersten Mal einen Fußballnachmittag, der von 15 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Hallenbad stattfindet. „Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt herzlich dazu ein, zu uns zu kommen und mit uns Fußball zu spielen und ins Gespräch zu kommen“, sagt Jupa-Vorsitzender Henri Lindner. Die Zeitspanne sei bewusst so gewählt, dass jeder kommen und gehen könne, wann er möchte. Nötig sind nur Hallenschuhe und Sportkleidung. Für Getränke und Musik ist gesorgt.

## Kolpingversammlung

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Die Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Stukenbrock findet am Sonntag, 23. April, im Jugendheim statt. Vorher sind alle zur Messe (ab 9.30 Uhr) in der Pfarrkirche eingeladen.

## Mittwochstreff der Frauen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Gemeinsam mit einigen türkischen Frauen sprechen Damen der Frauengemeinschaft Stukenbrock am Mittwoch, 26. April, ab 19 Uhr über „Religiöse Feste im Christentum und im Islam“. Treffpunkt ist der alte Saal (über der Bücherei) des Jugendheims an der Holter Straße. Interessierte Frauen können sich bei Dorothea Lüke unter Tel. 05207 1337 anmelden. Kurztgeschlossene Besucherinnen sind auch herzlich willkommen.

Anzeige

EINLADUNG  
ZUM INFOABEND

### PHASENSCHIEBER OSTWESTFALEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Deshalb planen wir unter anderem den Bau einer technischen Anlage „Phasenschieber Ostwestfalen“ im Bereich zwischen den bestehenden Umspannanlagen Hessel und Gütersloh. Die Anlage wird einen entscheidenden Beitrag zur Steuerung des nördlichen Übertragungsnetzes von Amprion leisten.

Wir wissen um Ihr Interesse an unserer Planung und laden Sie daher **herzlich zu unserem Infoabend am 27. April, 18:00 Uhr im Ententurm, Sandforther Straße 50, 33803 Steinhagen-Brockhagen ein.**

Zu Beginn der Veranstaltung werden wir Ihnen in einem kurzen Vortrag das Projekt „Phasenschieber Ostwestfalen“ vorstellen und Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Ergänzend bieten wir Ihnen im Anschluss die Gelegenheit, sich auf unserem Bürgerinformarkt noch einmal in Ruhe über das Projekt und die verschiedenen Themenschwerpunkte zu informieren und mit den Fachkolleg\*innen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie!  
**Ihr Übertragungsnetzbetreiber Amprion**

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Michael Weber**  
Projektsprecher

☎ TELEFON  
0231 5849-12921

✉ E-MAIL  
m.weber@amprion.net

**INFORMATIONEN UND TERMINE:**  
amprion.net/Netzausbau/Aktuelle-Projekte/  
Phasenschieber-Ostwestfalen/

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

**WIR KOMMEN ZU IHNEN!**

Donnerstag, **27.04.2023**  
18:00 Uhr  
Ententurm  
Sandforther Straße 50  
33803 Steinhagen-Brockhagen